

2.6 Fernsteuerbarkeit/ Ansteuerbarkeit für die Direktvermarktung

(Bitte reichen Sie die vorgeschriebenen Nachweise ein)

- ☐ Die Anlage ist fernsteuerbar durch den Direktvermarkter
- ☐ Die Anlage ist fernsteuerbar durch einen Dritten _____

2.7 Technische Inbetriebsetzung durch den Anlagenerrichter (Elektroinstallateur)

- ☐ Hiermit wird bestätigt, dass die Anlage mit den Daten der Anmeldung übereinstimmt. Die Erzeugungsanlage ist nach den Bedingungen der Anwendungsregel VDE-AR-N 4105 bzw. 4110 und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet.

2.8 Inbetriebnahme der Anlage im Sinne § 3 Nr. 30 EEG

Hiermit wird bestätigt, dass die Anlage im Sinne von § 3 (30) EEG am

--	--	--	--	--	--	--	--

 mit folgenden Leistungen in Betrieb genommen wurde:

Gesamt-Modulleistung (NEU): _____ kW_p (im MaStR als Bruttoleistung und Installierte Leistung der EEG-Anlage bezeichnet)

Hersteller der Module	Typ	Anzahl	Leistung/Modul
Hersteller der Module	Typ	Anzahl	Leistung/Modul

max. Wechselrichter-Scheinleistung: _____ kVA

zugeordnete Wirkleistung des/der Wechselrichter: _____ kW (in der Regel die max. Wechselrichter-Scheinleistung in kW=kVA)

Bitte beachten Sie, dass wir ab dem 01.02.2025 nur noch die ZEREZ-ID für Ihre installierten Wechselrichter (auch Umrichter genannt) anstelle des Einheitszertifikats anfordern. Sollte Ihr Zertifikat im ZEREZ-Register nicht aufgeführt sein, so wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.zerez.net/fag>

ZEREZ-ID des Einheitszertifikates Ihres Umrichters: _____ Anzahl

ZEREZ-ID des Einheitszertifikates Ihres Umrichters: _____ Anzahl

ZEREZ-ID des Zertifikats für den zentralen NA-Schutz: _____ Anzahl
(bei > 30 kVA-Wechselrichterleistung):

Sollten weitere Modul- bzw. Wechselrichtertypen eingesetzt werden, führen Sie diese bitte auf einem gesonderten Blatt auf.

2.9 Anlagenerweiterung

Bei Anlagenerweiterung gemäß § 9 Abs. 3 EEG *) erhöht sich die Gesamt-PV-Modulleistung auf _____ kW_p.

Sofern es sich um eine Anlagenerweiterung hinter einem bereits vorhandenen Einspeisezähler handelt, der nicht fernauslesbar ist:

Ablesedatum der Zählerstände: (Tag, Monat, Jahr)

- ☐ Hauptzähler, Zähler-Nr. _____ Zählerstände 1.8.0 _____ 2.8.0 _____
- ☐ Erzeugungszähler (sofern vorhanden), Zähler-Nr. _____ Zählerstand _____

Am vorgenannten Datum war die Anlage fest an dem für den dauerhaften Betrieb vorgesehenen Ort und dauerhaft mit dem für die Erzeugung von Wechselstrom erforderlichen Zubehör vollständig installiert.

Ort, Datum

Unterschrift des Anlagenbetreibers

Anlagenerrichter (Elektroinstallateur) (Bitte registrieren Sie sich im Online-Installateur-Verzeichnis.)

Firma

Straße, Hausnummer

Ansprechpartner (Name, Vorname)

PLZ, Ort

Hinweis: Die Elektrofachkraft bestätigt mit der Unterschrift sowohl die Inbetriebnahme gemäß Ziffer 2.7 und Ziffer 2.8 als auch die Einhaltung der technischen Vorgaben gemäß § 9 Abs. 2 EEG.

Ort, Datum

Unterschrift des Anlagenerrichters (Elektroinstallateur)